



## Telc C1 Hochschule vs. TestDaF - Mündlich

### Telc C1 HS

#### Mündlich

- + + kein Zeitdruck, sondern „nur“ eine Präsentation, auf die man sich 20 Min. vorbereiten kann. Außerdem ist das im Unterricht gut trainierbar.
- + Entspricht viel mehr einer natürlichen Lebens- / Kommunikations-Situation
- + 2. Teil - zu einem Zitat eine Diskussion entfachen – ist natürlicher und für einige Teilnehmende besser improvisierbar/ trainierbar.
- Die Schwierigkeit ist, dass das Zitat mitunter schwer zu verstehen ist.
- + + Bei Nicht-Bestehen des mündlichen Teils muss nur dieser wiederholt werden (= Zeit- und Geldersparnis)

### TestDaF

#### Mündlich

- - streng automatisierte Sprechaktionen unter Zeitdruck und in ein Mikrofon (alle gleichzeitig!) gesprochen, ohne Feedback = relativer Stress, da keine natürliche Sprechsituation = schwer trainierbar
- + die Sprechsituationen sind immer gleich. Sie erfordern immer die gleichen Redemittel = gut trainierbar
- die mündliche Prüfung muss bestanden sein (zumeist mit „Note 4“)\*, um die gesamte Prüfung zu bestehen. Bei Nichtbestehen des mündlichen Teils muss die gesamte Prüfung wiederholt werden.

\*Viele Hochschulen arbeiten inzwischen mit dem 16-Punkte Modell. Eine "3" kann mit einer "5" ausgeglichen werden.



## Telc C1 Hochschule vs. TestDaF - Schreiben

### Telc C1 HS

- + + keine Statistikbeschreibung!
- weniger geführtes /schematisches Schreiben. Das setzt die Fähigkeit voraus, Texte selbstständig und „diskursiv“ mit einem „roten Faden“ schreiben zu können, also selbst zu „komponieren“. Wenn das in der Muttersprache/eigenen Kultur so nicht oder anders gelernt wurde, wird dieser Teil zu einer echten Herausforderung - die man allerdings mit einiger Mühe/Aufwand trainieren kann. Hier ist dringend der Besuch eines Vorbereitungskurses zu empfehlen.
- Eine weitere Schwierigkeit stellt die knapp bemessene Zeit dar, die man hier zur Verfügung hat. Das ist trainierbar.

### TestDaF

- + Klare Vorgaben für die Textsorte Argumentation = gut trainierbar
- + - In jedem Fall kommt eine Statistik-Beschreibung vor. Das ist für die einen eine große Herausforderung wegen des recht technischen Vokabulars und wegen der „Materie Statistik“ überhaupt. Anderen Teilnehmenden kommt gerade das entgegen, weil man diese Textform relativ mechanisch trainieren, und dann in jede Situation übertragen kann.
- + - Einen großen Stellenwert hat der argumentative Teil. Man muss dabei in der Lage sein, sowohl Vor- als auch Nachteile zu formulieren und mit Beispielen/Argumenten zu untermauern. Danach muss man dann seine eigene Meinung darlegen. Das kann man jedoch (optimal im Vorbereitungskurs) gut trainieren.



## Telc C1 Hochschule vs. TestDaF – Hören

### Telc C1 HS

- + Der Hörteil besteht aus nur 3 Aufgaben, wobei nur bei 1 Aufgabe das Mitschreiben erfordert = machbar.
- Allerdings hört man alles nur einmal. Das erfordert höchste Konzentration. Doch man kann das üben, üben, üben.
- + besteht aus 3 Aufgaben, wobei nur ein Teil eine Mitschrift erfordert und bewertet.
- Nur 5 Min. Zeit, um die Antworten auf das Lösungsblatt zu übertragen = zu wenig, um nochmal über die eigenen Antworten nachzudenken.
- + Grammatik und Rechtschreibung spielen keine/nur eine untergeordnete Rolle.

### TestDaF

- + Bei 2 von 3 Höraufgaben wird die Fähigkeit, das Gehörte mitzuschreiben, getestet. Allerdings entspricht das erforderliche Vokabular etwa B1/ B2 Niveau.
- Man hört die Aufgaben 1 und 2 nur 1 x, und muss sehr konzentriert sein. Also auch hier: üben, üben, üben.
- + Den Hörtext 3 (ähnlich wie bei einer Vorlesung) kann man 2x hören.
- + Es gibt 10 Min. Zeit, um die Antworten auf das Lösungsblatt zu übertragen = etwas stressig. Arbeiten unter Zeitdruck kann aber durch Strategietraining recht gut geübt werden.
- + Hier kommt es primär auf den Inhalt an, der zum Teil in Stichpunkten formuliert werden muss. Allerdings spielen Grammatik und Rechtschreibung spielen keine/nur eine untergeordnete Rolle.



## Telc C1 Hochschule vs. TestDaF – Lesen, Sprachbausteine

### Telc C1 HS

#### **Lesen**

- Die Lesetexte sind viel länger als im TestDaF und für leseungewohnte Teilnehmer eine Herausforderung.
- Sie setzen ein tatsächliches Verständnis des Textes und der Textzusammenhänge voraus und nicht nur das Suchen nach einzelnen Informationen. Auch hier muss / kann man viel und gut trainieren.

#### **Sprachbausteine**

- Sprachbausteine auf hohem Niveau. Dabei braucht es auch manchmal ein bisschen Glück ;)

### TestDaF

#### **Lesen**

- ++ Die Lesetexte sind viel kürzer als bei telc. Außerdem muss man in erster Linie nach Informationen suchen, wofür man sich vor allem an „Schlüsselwörtern“ entlang arbeiten kann.
- Es sind viele “Fallen” eingebaut, die sehr konzentriertes Lesen und Verstehen erfordern.
- + Steigender Schwierigkeitsgrad der drei Lesetexte. Insbesondere Texte 1 und 2 sind machbar/trainierbar, da gewohnte Aufgabenformate.

#### **Sprachbausteine**

- ++ keine



## Telc C1 Hochschule vs. TestDaF – Fazit

### Telc C1 HS

Die schriftliche Prüfung dauert 3 Stunden 20 Minuten (20 Min. Pause inkl.). Sie erfordert eine längere Konzentrationsfähigkeit als der TestDaF. Außerdem wird ein sehr gutes Textverständnis erwartet und die Fähigkeit, eigenständig Texte zu einem Thema planen und verfassen zu können.

Der mündliche Teil ist wesentlich lebensnaher gestaltet und durch das direkte Gegenüber leichter für kommunikative Personen.

Einzelne nicht bestandene Prüfungsteile können wiederholt werden.

***Die Prüfung ist zu empfehlen für kommunikative Personen, die außerdem gute Leser und Schreiber sind. Ein großer passiver und aktiver Wortschatz sind von Vorteil.***

### TestDaF

Die schriftliche Prüfung ist mit 2 Stunden 40 Minuten viel kürzer, aber dafür sehr auf Details fokussiert, die leicht überlesen bzw. überhört werden können. Andererseits kann man sich - wenn man das Testformat, z.B. Statistikbeschreibung, verstanden hat – auch gut darauf vorbereiten.

Der mündliche Teil kann mit seinen wiederkehrenden Aufgabentypen gut trainiert werden. Er erfordert allerdings eine hohe Stressresistenz wegen der kurzen Vorbereitungszeiten, der knappen Sprechzeiten, sowie wegen die wechselnden Aufgabentypen und des gleichzeitigen Sprechens aller Prüflinge ins Mikrofon.

***Wir empfehlen diese Prüfung für Personen, die in einem „realen“ Prüfungsgespräch eher gehemmt sind. Geeignet ist sie auch für Prüflinge mit wissenschaftlichen Vorkenntnissen (Statistiken) und die eine Vorliebe für klar vorgegebene Strukturen haben.***



## Telc C1 Hochschule vs. TestDaF – Literaturempfehlung

### Telc C1 HS

- > „**telc- Einfach zum Studium!**“  
> vom telc- Verlag  
(interessante Themen, gute Aufgaben,  
allerdings viel Material, sodass man  
wesentlichen Teile herauspicken muss)
- > **telc Prüfungstraining**  
> vom telc- Verlag  
(fokussiert auf das Trainieren der einzelnen  
Aufgaben)
- > „**Mit Erfolg zu telc**“ vom Klett- Verlag

### TestDaF

- > „**Mit Erfolg zum Test DaF B2-C1,**  
Lehrwerk + Übungs-und Testbuch“  
von Klett
- > „**Test-DaF 20.15**“ von Fabouda
- > „**Prüfungstraining TestDaF**“  
von Cornelsen  
(ist relativ leicht, daher gut als Einstieg  
geeignet)
- > „**Mit Erfolg zum digitalen TestDaF**“  
(in Kooperation mit TestDaF selbst  
entwickelt , Übungs-und Testbuch)  
von Klett